

WERTGARANTIE: DESHALB ENGAGIEREN WIR UNS FÜR „REPARIEREN STATT WEGWERFEN“.

Als WERTGARANTIE 1963 gegründet wurde, gab es in Deutschland nur zwei Fernsehprogramme. Nur ein kleiner Teil der Haushalte konnte sich einen Schwarzweiß-Fernseher leisten. Diese kosteten damals mehrere durchschnittliche Monatsgehälter. Es entstand die Idee, eine finanzielle Absicherung für den Fall zu schaffen, dass ein so teures Fernsehgerät repariert oder gar ersetzt werden muss.

Seither ist viel passiert. Nicht nur die Zahl der Fernsehprogramme ist gestiegen, auch die Menge und Art der Elektrogeräte hat sich vervielfacht und die Technik wurde erschwinglich. Ob Fernseher, Smartphone oder elektrische Zahnbürste: Elektrogeräte sind für uns unverzichtbare Helfer im Alltag geworden – gleichzeitig auch Gebrauchsgegenstände mit natürlich begrenzter Lebensdauer und leider allzu oft Wegwerfartikel.

Jährlich fallen allein in Deutschland durch die 38 wichtigsten Haushaltsgeräte knapp 400.000 Tonnen Elektroschrott an. Mit gravierenden Folgen für die Umwelt: Die Herstellung der neu gekauften Ersatzgeräte verursacht jährlich rund 2,5 Millionen Tonnen CO₂e-Emissionen, wie die Studie „Reparieren statt Wegwerfen 2022/2023“ der imug Beratungsgesellschaft im Auftrag von WERTGARANTIE zeigt.

„Reparieren statt Wegwerfen“ liegt in der DNA unseres Unternehmens und ist ein Grundprinzip unserer Unternehmensphilosophie. 2020 haben wir uns entschieden, eine Initiative zu starten, mit der wir dazu beitragen wollen, die Lebensdauer von Elektrogeräten zu verlängern. In diesem Rahmen suchen wir den Dialog mit wichtigen Stakeholdern. Das sind vor allem:

Entwickler und Hersteller von Elektrogeräten, die für die Langlebigkeit und Reparaturfreundlichkeit ihrer Produkte sowie für die Verfügbarkeit von Ersatzteilen stehen.

Handelsunternehmen und Service-Provider wie z.B. Telekommunikationsunternehmen, die eine Schnittstelle zu Verbraucherinnen und Verbrauchern bilden und darauf hinwirken können, dass Elektrogeräte lange genutzt und nach Möglichkeit repariert werden.

Die **Politik**, die Rahmenbedingungen dafür schaffen kann, dass Elektrogeräte reparaturfreundlich gestaltet und im Verkauf auch als solche erkannt werden.

Gesellschaftliche Akteure und Initiativen, die ebenso wie die Politik auf die Bedeutung des Themas hinweisen und Einfluss auf die Rahmenbedingungen nehmen können.

Unser Beitrag als Versicherungsunternehmen sieht wie folgt aus:

Seit 2019 führen wir regelmäßig die **Studie „Reparieren statt Wegwerfen“** zum Aufkommen von Elektroschrott durch. Darin erheben wir für die 38 wichtigsten Elektro- und Haushaltsgeräte auf Basis einer repräsentativen Verbraucherbefragung detaillierte Zahlen zur Nutzung, Reparatur und Entsorgung. Damit haben wir eine Faktenbasis zum Thema geschaffen, die heute von vielen Akteuren genutzt wird.

Seit 2021 führen wir eine **internationale Aufklärungskampagne** durch, um die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren und die Reparaturbereitschaft zu erhöhen. Gemeinsam mit dem international bekannten Objekt- und Aktionskünstler HA Schult haben wir den WERTGIGANT, eine sechs Meter hohe Schrottskulptur, auf Reisen geschickt, um an verschiedenen Orten auf das Thema aufmerksam zu machen und Diskussionen anzuregen. Die im WERTGIGANT verbaute Schrottmenge entspricht in etwa der Menge an Elektroschrott, die in Deutschland in eineinhalb Minuten anfällt.

Schließlich setzen wir auch auf eine **Lenkungswirkung durch unsere Versicherungsprodukte**: Sie zielen darauf ab, Reparaturen zu fördern und damit die Lebensdauer von Geräten zu verlängern. Mit konkret messbaren Ergebnissen: Versicherte Geräte werden in etwa 58 % der Schadensfälle repariert, bei unversicherten Geräten sind es lediglich 19 %.

Wir lassen defekte Geräte auch dann reparieren, wenn ein Austausch für uns günstiger wäre: Nur zu einem sehr geringen Prozentsatz ist die Reparatur nicht sinnvoll oder möglich. Darüber hinaus versichern wir auch Gebrauchtgeräte und so genannte Refurbished-Ware, also gebrauchte Geräte, die nach professioneller Aufbereitung wieder in den Verkauf gelangen.

Das wollen wir erreichen:

Elektrogeräte zu reparieren, statt sie wegzuwerfen, gehört zu den unverzichtbaren Bausteinen einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft in einer schnelllebigen Konsumgesellschaft im Transformationsprozess. Dazu wollen wir einen Beitrag leisten und Veränderungen unterstützen, die zu messbaren Ergebnissen führen und sich somit auch in unserer Studie widerspiegeln.

Das Thema „Reparierbarkeit“ steht in vielen Ländern und auf EU-Ebene auf der politischen Agenda. Es gibt verschiedenste Projekte und Initiativen, die einen Beitrag zur Reduzierung des Elektroschrottaufkommens leisten sollen. Wir werden die Ergebnisse auswerten und Lösungen mit nachhaltiger Wirkung unterstützen.